



Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschleßung vom 12. September 1907 die Bewilligung zur Führung des Reichsadlers auf der Publikation „Compass“ und den Spezialausgaben dieses Werkes allergnädigst zu erteilen geruht.

## V o r w o r t .

Im Laufe der Bearbeitung des neuen Jahrganges, des Vierten während des Krieges, ist die Befreiung der österreichischen Länder von Feindesnot siegreich errungen worden. Im Osten haben uns die beiden Friedensschlüsse von Brest und jener von Bukarest, die noch besetzt gewesenen Teile Galiziens und der Bukowina zurückgegeben, im Südwesten hat die Durchbruchsschlacht von Karfreit das Küstenland, Kärnten und die anschließenden Gebiete Tirols vom Feinde endgiltig befreit. Der unvermindert weiter bestehende Kriegszustand, die leider noch immer ungeklärte politische Lage im Nordosten der Monarchie unterbinden zwar derzeit noch den Unternehmungsgeist, doch beginnt sich, begünstigt durch die Rückkehr der Flüchtlinge und durch die staatliche Förderung des Wiederaufbaues, Handel und Wandel allüberall wieder zu regen, Die bisher erschienenen Kriegsjahrgänge des Jahrbuches mußten die im Kriegsgebiete oder in den vom Feinde besetzt gehaltenen Orten gelegenen Unternehmungen mit dem Stande zur Zeit des Kriegsausbruches darstellen. Der nunmehr vorliegende Jahrgang hat dagegen bereits versucht, die durch den Krieg verursachten Änderungen im Stande der Industrie- und Handelsunternehmungen zu erfassen und zur Darstellung zu bringen. Die dadurch bedingten Recherchen erweisen sich aber trotz der wertvollen Unterstützung seitens der Behörden und wirtschaftlichen Körperschaften derart umständlich und zeitraubend, daß sie bis zur Erreichung eines vollkommen befriedigenden Standes wohl noch Jahre in Anspruch nehmen werden, zumal die Verhältnisse in Nord und Süd noch lange nicht als konsolidiert gelten können.

Die wirtschaftliche Annäherung der Zentralmächte, welche seit der denkwürdigen Kaiserbegegnung im deutschen Hauptquartier als grundsätzlich feststehend gelten kann, hat im Deutschen Reiche begreiflicherweise erhöhtes Interesse für den österreichischen Markt ausgelöst. Der letzte Jahrgang des Jahrbuches war bereits Gegenstand einer besonderen Nachfrage im Reiche und der Anzeigenteil der vorliegenden Neuauflage spricht eine beredte Sprache für diese Erscheinung.

In Inhalt und Aufbau ist der neue Jahrgang seinen Vorgängern gleich. Das Warenregister wurde zeitgemäß durch Aufnahme zahlreicher Kriegserzeugnisse und Ersatzprodukte ergänzt.

Im Firmenverzeichnis wurde im Anschlusse an die Exportunternehmungen ein Verzeichnis der namhaftesten Spediteure aufgenommen. Zweckmäßigerweise wurde schließlich auch eine branchenweise Aufstellung der Kriegszentralen, Kriegs- und Wirtschaftsverbände eingeschaltet.

Wenn es uns gelungen ist, trotz aller im Kriegszustande gelegenen Schwierigkeiten die Neuauflage rechtzeitig fertigzustellen, so verdanken wir dies vornehmlich der Förderung seitens der wirtschaftlichen Zentralstellen, welche in Würdigung der Bedeutung des Nachschlagewerkes, die Herstellung desselben werktätigst unterstützten. Hiefür sprechen wir auch an dieser Stelle unseren wärmsten Dank aus.

Wien, im Juni 1918.

**Die Schriftleitung.**

---